

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 6. April 2024

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

Manege frei für die kleinen Stars

Stolberg-Schüler schnuppern eine Woche Zirkusluft im Projektzirkus Klecks



Foto: Silas Koch

Pflege und die Jugend...

Wertvolle Dinge sollte man bekanntlich pflegen, liebe Dillenburginnen und Dillenburg. Und was könnte wertvoller sein als unsere Jugend.

Wenn man – wie ich – nun schon durchaus älter ist, dann gewinnt man einen anderen Blick auf die jungen Menschen. Diejenigen, die noch ein ganzes Leben vor sich haben, die noch viele Fehler machen werden, die wir vielleicht in unserem Leben auch gemacht haben. Fehler aus denen man lernt und die uns Menschen zu dem machen, was wir irgendwann sind. Und ich sage ganz offen, dass ich darauf ein wenig neidisch bin. Gern würde ich mit den jungen Leuten nochmal durchstarten. Die schönen und die schweren Dinge erleben.

Aber wichtig ist, für diese jungen Menschen da zu sein. Zu verhindern, dass die falschen Fehler gemacht werden. Und darauf hinzuweisen, dass man sein Leben auch ohne Fehler ganz gut gestalten kann. Dass das Leben schön ist und voller Chancen. Und diese Fürsorge für etwas sehr wertvolles, nämlich unsere Kinder, die übernimmt an vielen Stellen auch unsere Stadt.

Hier spreche ich konkret von der Stadtjugendpflege. Einer Einrichtung die stadtweit tätig ist und in der engagierte Fachkräfte für unsere Kinder da sind und auch da sein wollen. In den nächsten Tag in besonderer Weise. Bei der Jugendkulturwoche und deren vielfältigem Veranstaltungsangebot. Und das tun wir nicht allein, denn eine ganze Reihe christlicher Gemeinden und Institutionen unterstützen uns dabei. Dafür mein Dank! Frühstück für junge Frauen, Kickerturnier, Sing-Along-Workshop, Schwarzlicht-Minigolf oder ein Escape-Room sind nur Beispiele für eine ganze Woche an Aktivitäten. Da kann man Gleichaltrige treffen und spannende Dinge in den Ferien gemeinsam unternehmen.

So macht Pflege Spaß und das hoffentlich besonders unserer Jugend.

Ihr
Michael Lotz

DILLENBURG (red) – In einer Woche, die die Schülerinnen und Schüler der Juliane von Stolberg-Schule so schnell nicht vergessen werden, tauschten sie ihre Klassenzimmer gegen ein Zirkuszelt und erlebten eine magische Projektwoche voller Abenteuer und neuer Entdeckungen im Projektzirkus Klecks.

Mit Unterstützung ihrer Lehrkräfte, des Betreuungspersonals und der Schulleiterin Ines Strauch, begaben sich die Kinder von der Vorklasse bis hin zu den älteren Klassen auf eine aufregende Woche, die ihre Grenzen sprengen sollte.

Der Projektzirkus Klecks bot den Kindern die Gelegenheit, eine Woche lang in die Welt des Zirkus einzutauchen und dabei über sich hinauszuwachsen. Von Zauberern über Clowns bis hin zu Piraten, Jongleuren, Taubenflüsterer, Akrobaten, Seiltänzer, Feuerspucker und Fakire - die Schüler schlüpften in unterschiedliche Rollen und entdeckten ganz neue Seiten an sich.

Die Schule wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, was nicht nur neue Begegnungen ermöglichte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl der Schule stärkte. In jahrgangsübergreifenden Kleingruppen lernten und probten die Kinder zusammen, wodurch nicht nur neue Freundschaften entstanden, sondern auch die Zusammenarbeit und der Teamgeist gefördert wurden.

Vor den Auftritten wurden die Kinder intensiv vorbereitet. In der Manege beobachteten sie einander, probierten sie Verschiedenes aus und arbeiteten zusammen, um ihre Darbietungen zu perfektionieren. Es erforderte Konzentration, sich z.B. wie die Clowns Texte einzuprägen und sie mit passender



Manege frei für den Zirkus Klecks.

Foto: Nelli Wiemann

Betonung vorzutragen. Kreative Problemlösungsstrategien wurden entwickelt, um Herausforderungen zu meistern. Mut, Zusammenarbeit, Zuversicht und Durchhaltevermögen waren wichtige Voraussetzungen für die Proben. Neben mentaler Vorbereitung war auch körperliche Fitness wichtig. Die Akrobaten z.B. dehnten sich, um flexibler zu werden, und lernten ihren Körper besser kennen.

Mathematik mit dem „Mathe-Clown“

Während eine Gruppe im Zelt probte, nahm die andere an Workshops in der Schule teil, darunter Popcorn-Herstellung in der Schulküche und verschiedene handwerkliche und kreative Workshops sowie Angebote in der Schulbücherei zum Thema Zirkus. Dabei wurden durch unterschiedliche Aufgaben und Gruppenarbeiten die Lese- und Sprachkompetenz gestärkt. Auch die Mathematik kam u.a. durch einen

„Mathe-Clown“ nicht zu kurz.

Die Woche im Zirkus erweiterte die Basiskompetenzen der Kinder auf eine Weise, die kein herkömmlicher Unterricht hätte erreichen können. Nach den intensiven Probephasen präsentierten die beiden Gruppen jeweils an zwei Tagen ein beeindruckendes Zirkusprogramm vor begeistertem Publikum, darunter Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde. Die kleinen Stars präsentierten mit stolzeschwellter Brust und in beeindruckenden Kostümen ihr Erlerntes vor einem begeisterten Publikum und ernteten wohlverdienten Applaus.

Die vergangene Woche war geprägt von besonderen Momenten und emotionalen Abschlüssen für die Schülerinnen und Schüler der Juliane von Stolberg-Schule, dank der wertschätzenden Begleitung des Zirkusteams des Projektzirkus Klecks sowie der vertrauten Lehr- und Betreuungskräfte. Ein herzliches Dankeschön geht dem Zirkusteam, der Schulleiterin, den begleitenden Lehr- und Betreuungskräften sowie dem Hausmeister der Schule für die Unterstützung und das Ermöglichen dieser besonderen Projektwoche, die schon seit neun Jahren ein fester Bestandteil der Juliane von Stolberg-Schule ist.

Dank geht an den Förderverein der Schule sowie an die Stadt Dillenburg

Ein weiteres großes Dankeschön geht an den Förderverein der Schule, der maßgeblich zur Realisierung und Finanzierung des Projekts beigetragen hat. Wir möchten auch den Eltern für ihre tatkräftige Hilfe beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltes danken.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Stadt Dillenburg für die Bereitstellung der benötigten Infrastruktur. Abschließend möchten wir den wahren Stars der Woche, den Schülerinnen und Schülern, für ihr herausragendes Engagement und ihre beeindruckenden Leistungen danken.

Die kleinen Künstler haben großes geleistet

Die Woche im Zirkus Klecks war nicht nur eine Woche voller Spaß und Unterhaltung, sondern auch eine Woche voller neuer Erfahrungen, Selbstentdeckungen und gemeinschaftlicher Stärkung für die Kinder der Juliane von Stolberg-Schule. Das Feedback des Publikums sprach für sich - diese kleinen Künstlerinnen und Künstler haben Großes geleistet und sind dafür zu Recht gefeiert worden.

Die gesamte Schulgemeinde freut sich bereits jetzt auf die nächste Zirkus-Projektwoche.

Text: K. Dehmer, S. Seibert



Albernheiten mit den lustigen Clowns. Foto Christiane Borbe



Liebevoller Umgang mit den Tieren bei der Taubenrevue. Foto: Nelli Wiemann



Heiß her ging es bei der Feuershow. Foto: Eva Seibel



Kann der Schatz vor dem Piratendieb geschützt werden? Foto: Nelli Wiemann



Gespanntes Schülerpublikum vor seinem Auftritt.

Foto: Nelli Wiemann

Was bleibt? Mein Erbe.
Für unsere Natur.
www.sielmann-stiftung.de/testament

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
www.wm-aw.de

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und
Bildhauerarbeiten in
vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich
unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Amtliche Bekanntmachung



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dillenburg

Die Jagdgenossen des Großjagdbezirks Dillenburg werden gemäß § 9 der Satzung zu einer **Genossenschaftsversammlung** am

**Montag, den 22. April 2024
um 18.00 Uhr**

in den Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg eingeladen.

Jagdgenossen, bzw. Jagdgenossinnen sind alle Personen mit Grundstückseigentum der zu Dillenburg gehörenden Gemarkungen. Grundeigentümer, auf deren Flächen die Jagd ruht, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Eigentum an Flächen sowie Flächengröße sind mit Kataster- oder Grundbuchauszug nachzuweisen.

Jeder Jagdgenosse, bzw. Jagdgenossin kann sich durch ein mit schriftlicher Vollmacht versehenes Kind, Ehegatten, Elternteil oder einen anderen Jagdgenossen, bzw. Jagdgenossin vertreten lassen, sofern diese voll geschäftsfähig sind. Der schriftlichen Vollmacht ist ebenfalls ein entsprechender Eigentums- oder Flächennachweis beizufügen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung und deren Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Wahl von zwei Kassenprüfern entsprechend Satzung der Jagdgenossenschaft
5. Jahresrechnung für das Jagdjahr 2023/2024
6. Verwendung des Jagdpachterlöses
7. Anfragen und Verschiedenes

Dillenburg, den 06.04.2024

gez. Lotz
Jagdvorsteher

Wie, wo und ab wann kann Briefwahl beantragt werden?

Informationen zur Europawahl und zur Landratswahl

DILLENBURG (red) –Für die Europawahl und die zeitgleich an diesem Tag stattfindende Landratswahl am 09.06.2024 erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung bis spätestens zum 19.05.2024.

Auf der Wahlbenachrichtigung sind folgende Daten enthalten: Familienname, Vorname(n) und die Wohnung des Wahlberechtigten, der Wahlraum mit einer Kennzeichnung, ob der Zugang barrierefrei ist, die Wahlzeit, die Nummer, unter der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, als Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, bei der Wahl mitzubringen, die Belehrung, dass die Wahlbenachrichtigung einen Wahlschein nicht ersetzt und daher nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum berechtigt, die Belehrung, dass jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben kann, einen Hinweis, wo Informationen über barrierefreie Wahlräume zu erhalten sind, sowie die Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheins und die Übersendung von Briefwahlunterlagen.

Antrag zur Briefwahl beim Bürgerbüro stellen

Zur Beantragung von Briefwahl ist grundsätzlich ein Antrag beim Bürgerbüro der Oranienstadt Dillenburg zu stellen. Ein entsprechender Vordruck ist auf der Wahlbenachrichtigung enthalten. Der Antrag kann formlos - mündlich oder schriftlich - gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist allerdings nicht möglich. Zur Identifizierung des Antragstellers bzw. der Antragstellerin benötigt das Bürgerbüro den Familiennamen, den/die Vornamen und das Geburtsdatum.

Auch ohne vorherige Zustellung der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen bereits ab 29.04.2024 durch Brief, Telefax oder E-Mail beantragt werden.

Der Antrag kann direkt vor Ort gestellt werden und die Briefwahlunterlagen können im Bürgerbüro anschließend ausgefüllt werden, da eine Wahlkabine und Wahlurne vorhanden sind. Zur Beantragung ist ein gültiges Ausweispapier erforderlich.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Hierfür können die Öffnungszeiten mit und auch ohne Termin in Anspruch genommen werden. Die terminfreien Zeiten sind

dienstags in der Zeit von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr und jeden Mittwoch in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Für die Sprechzeiten mit Termin gelten folgende Uhrzeiten: Montag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Dienstag und Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Donnerstag von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Samstags ist das Bürgerbüro in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr zu erreichen. Terminvereinbarungen können telefonisch unter 02771/896-200 erfolgen sowie online auf der städtischen Homepage.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, einen Antrag zur Briefwahl online zu stellen. Der Online-Wahlschein-Antrag (Oliwa) steht in der Zeit vom 29.4.- 5.6.2024 auf der städtischen Homepage www.dillenburg.de zur Verfügung.

Briefe müssen bis zum Wahlsonntag um 18 Uhr eingeworfen sein

Bei der Antragstellung muss der besondere Zeitaufwand bedacht werden: für die Postlaufzeit zum Bürgerbüro, die Bearbeitungszeit, die Postlaufzeit zum Wahlberechtigten, die Zeit, die für das Ausfüllen der Unterlagen benötigt wird sowie der Rücktransport. Die roten Wahlbriefe können entweder per Post zurückgeschickt oder bei der Stadtverwaltung abgegeben, sowie auch in den Briefkästen des Rathauses (Rathausstraße 7) oder des Stadthauses/Herefordhauses (Bahnhofplatz 1) eingeworfen werden. Es muss unbedingt beachtet werden, dass die Briefe bis zum Wahlsonntag um 18.00 Uhr eingeworfen sein müssen, da diese sonst für die Stimmauszählung nicht berücksichtigt werden können. Daher gilt die Empfehlung: Briefwahl so früh wie möglich beantragen!

Antrag für Briefwahl kann bis 7. Juni, bis 13 Uhr bzw. 18 Uhr gestellt werden

Der letzte Zeitpunkt zur Antragstellung für Briefwahl bei der Europawahl ist der Freitag vor der Wahl am 07.06.2024 um 18.00 Uhr, für die Landratswahl allerdings besteht am gleichen Tag nur noch bis 13.00 Uhr die Möglichkeit Briefwahlunterlagen zu beantragen. Nur in Ausnahmefällen, wie z. B. einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung können Wahlberechtigte bis zum Wahltag, 15.00 Uhr im Bürgerbüro einen Wahlschein beantragen.

Wer die Briefwahlunterlagen für einen Anderen beantragen will, benötigt dazu eine schriftliche Vollmacht. Falls für die Antragstellung die Wahlbenachrichtigung benutzt wird, ist dort die Bevollmächtigung bereits vor-

gedruckt und muss vom Vollmachtgeber lediglich unterschrieben werden. Briefwahlunterlagen müssen regelmäßig der oder dem Wahlberechtigten selbst gestellt oder ausgehändigt werden. Die Unterlagen werden bei postalischer Versendung an die Adresse des Betroffenen oder an die von ihm angegebene Adresse wie zum Beispiel Urlaubs-, Klinik- oder Kuradresse gerichtet. Die Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist ausnahmsweise zugelassen, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt und die bevollmächtigte Person nicht für mehr als vier Wahlberechtigte auftritt. Dies muss die bevollmächtigte Person dem Bürgerbüro bei Entgegennahme der Briefwahlunterlagen schriftlich versichern. Damit soll Familien- und Nachbarhilfe zugelassen, gleichzeitig aber Missbrauch ausgeschlossen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Wählerverzeichnis der Oranienstadt Dillenburg für die Europawahl und die Landratswahl in der Zeit vom 20. Mai bis zum 24. Mai 2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten in 35683 Dillenburg, Stadthaus/Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofplatz 1 (barrierefreier Zugang) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten wird. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 24. Mai, 12.00 Uhr Einspruch einlegen. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind hierbei zu beachten.

Weitere Auskünfte bezüglich der Wahlscheinbeantragung und melderechtlicher Informationen in Bezug auf die Wahl gibt das Bürgerbüro unter der Rufnummer 02771/896-200.

Alle 14 Wahllokale im Stadtgebiet sind barrierefrei zugänglich

Um am Wahlsonntag im Wahllokal wählen zu können, muss die Wahlbenachrichtigung und ein gültiges Ausweispapier in das Wahllokal mitgenommen werden. Die Wahlberechtigten gehen in dem Wahllokal wählen, welches auf ihrer Wahlbenachrichtigung angegeben ist.

Die Oranienstadt Dillenburg ist bemüht, barrierefreie Wahllokale zu nutzen, soweit dies möglich ist. Alle 14 Wahllokale im Stadtgebiet sind bei der Europawahl / Landratswahl barrierefrei zugänglich.

Eine Aufstellung aller Wahllokale ist in dieser Ausgabe und unter dem Punkt Wahlen auf www.dillenburg.de zu finden.

Wahlbez.	Wahllokal	barrierefrei/nicht barrierefrei
1	Rotebergschule Rühlstr. 3 35683 Dillenburg	barrierefrei
2	Feuerwahrstützpunkt Dillenburg Gerberei 2 35683 Dillenburg	barrierefrei
3	Volkschule Lahn-Dill Bahnhofstr. 10 35683 Dillenburg	barrierefrei
4	VvO Wilhelm-von-Oranien-Schule Jahnstr. 1 35683 Dillenburg	barrierefrei
5	Innungskrankenkasse Rolfesstr. 1 a 35683 Dillenburg	barrierefrei
6	DGH Eibach Goldbachstr. 8 35689 Dillenburg-Eibach	barrierefrei
7	DGH Manderbach Am Breiten Weg 35685 Dillenburg-Manderbach	barrierefrei
8	Grundschule Manderbach Schulweg 1 35685 Dillenburg-Manderbach	barrierefrei
9	DGH Nanzenbach Schwarzbachstr. 13-15 35690 Dillenburg-Nanzenbach	barrierefrei
10	DGH Donsbach Rudolf-Braas-Str. 1 35686 Dillenburg-Donsbach	barrierefrei
11	Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle A) Rheinstraße 35684 Dillenburg-Frohnhausen	barrierefrei
12	Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle B) Rheinstraße 35684 Dillenburg-Frohnhausen	barrierefrei
13	DGH Niederscheid Mühlgasse 35687 Dillenburg-Niederscheid	barrierefrei
14	Roncallihaus Schelde-Lahn-Straße 68 35688 Dillenburg-Oberscheid	barrierefrei
90001	Rathaus, Zimmer 30 Rathausstr. 7 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 1-5 barrierefrei
90002	Rathaus, Stadtverordnetenversammlungssaal Rathausstr. 7 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 6-9;13 barrierefrei
90003	Stadthaus, Konferenz- u. Trauzimmer Bahnhofplatz 1 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 10-12;14 nicht barrierefrei

Wahllokale Dillenburg Europawahl / Landratswahl 9.6.2024
ggf. Stichwahl 30.6.2024. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Das Massaker der Hamas

Vortrag von Dr. Matthias Küntzel

DILLENBURG/HERBORN

(red) – Zu einem Vortrag über das „Massaker der Hamas: Djihad und Juden Hass im Nahen Osten“ lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg am Mittwoch, 10. April, um 19 Uhr in die Aula der Hohen Schule in Herborn (Schulhofstraße 3-5) ein.

Das Massaker der Hamas vom 7. Oktober 2023, bei dem mehr als 1.200 Israelis niedergemetzelt und über 200 Geiseln entführt wurden, markiert in der Geschichte des Antisemitismus und für die Entwicklung des Nahostkonflikts eine Zäsur. Während die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die Folgen dieses Massakers, den gegenwärtigen Krieg in Gaza, gerichtet ist, rücken die Ursachen und antisemitischen Motive des islamistischen Terrors immer mehr in den Hintergrund. Dem entgegen bleibt es elementar wichtig, die Bedeutung dieses Massakers und dessen historische und ideologische Hintergründe herauszuarbeiten - und die sich daraus ergebenden Handlungsoptionen zur Diskussion zu stellen.

Vor diesem Hintergrund befasst



Der Politikwissenschaftler und Nahost-Experte Dr. Matthias Küntzel. Foto: privat

sich der renommierte und 2022 mit dem „Theodor-Lessing-Preis für aufklärerisches Denken und Handeln“ ausgezeichnete Politikwissenschaftler und Nahost-Experte Dr. Matthias Küntzel in seinem Vortrag mit den ideologischen Motiven der islamistischen Hamas und arbeitet die Bedeutung des Massakers und dessen historische und ideologische Hintergründe heraus, um die sich daraus ergebenden Handlungsoptionen zu diskutieren. Der Eintritt ist frei.

ORTSGERICHT DILLENBURG

Das Ortsgericht Dillenburg hat eine neue E-Mail Adresse:
ortsgericht-dillenburg@dillenburg.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anspruch für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg.

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheid, Oberscheid, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Abschluss der Reihe „Vom Dunkel zum Licht“

Am Samstag, 13. April, in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg

DILLENBURG (red) – Die Reihe „Vom Dunkel zum Licht“ findet am Samstag, 13. April um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg ihren Abschluss mit einem Instrumentalkonzert. Karla Schröter (Barockoboe) und Christoph Anselm Noll (Orgel) werden das Publikum mit festlicher Musik erfreuen, sie sind nach 2018 zum zweiten Mal zu Gast in Dillenburg. Unter dem Titel „Musik der Empfindsamkeit“ erwartet das Publikum Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Ludwig Krebs, Christian Tag und anderer Komponisten. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Die Ausführenden gehören zum Bläserensemble CONCERT ROYAL Köln, welches 1987 von Karla Schröter gegründet wurde und sowohl als Kammermusikensemble als auch in Orchesterformationen mit barockem und klassischem Instrumentarium des 18. Jahrhunderts auftritt. Erstmalige Wiederaufführung von Werken des 18. Jahrhunderts im kammermusikalischen, orchestralen und oratorischen Bereich sind eine Spezialität dieses Ensembles. Zahlreiche CD-Aufnahmen, unter anderem die 2014 erschienene mit einem ECHO Klassik ausgezeichnete Einspielung mit Bläserkammermusik von Johann Wil-

helm Hertel, belegen die hohe Qualität und künstlerische Exzellenz des Ensembles.

Karla Schröter, die Leiterin des Ensembles CONCERT ROYAL Köln, studierte zunächst Orgel und Cembalo in Freiburg, Stuttgart und Amsterdam bei Ton Koopman. Danach legte sie ihren Schwerpunkt auf das Spiel historischer Oboen-Instrumente; zu ihren Lehrern zählen hier Paul Dombrecht und Marcel Ponceel. Mit ihrem Ensemble führt sie eine umfangreiche Konzerttätigkeit in Kammermusik- und Orchesterformationen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland durch. Ihr Haupt-

augenmerk liegt dabei auf facettenreichen Programmen in Bezug auf Instrumentalbesetzungen und Werkauswahl. Durch ihre ständige Forschungstätigkeit in Bibliotheken im In- und Ausland können die Programme von CONCERT ROYAL Köln mit immer wieder neuen, noch unbekanntem Glanzlichtern aufwarten.

Christoph Anselm Noll konzertiert als Orgel- und Cembalo-Solist in Deutschland und vielen europäischen Ländern, wirkt aber auch in namhaften Ensembles für Alte Musik (Musica fiata, Concerto Köln, Collegium Cartusianum, Cantus Cölln, Neue Düs-

seldorfer Hofmusik u. a.) mit und arbeitet zusammen mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Stephan Blunier, Pierre Cao, Heinz Holliger, Roman Kofman, Peter Neumann, Peter Schreier, Marc Soustrot, Christoph Spiering u. a. Sein Studium absolvierte er an der Musikhochschule Köln: Kath. Kirchenmusik, Orgel (bei Prof. Dr. Rudolf Ewerhart), Cembalo (bei Prof. Hugo Ruf) und Oboe (bei Prof. Helmut Hucke). Ein weiteres Orgelstudium bei Prof. Dr. Ludger Lohmann an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart schloss er 1988 mit dem Solisten-



Bei der Sonderausstellung in der Villa Grün ist u.a. auch dieses Foto zu sehen mit dem Titel „Sehnsucht Hammerfest“.

Foto: Walter Gombel

„Sehnsuchtsorte - in der Welt zu Hause“

Sonderausstellung von ca. sechzig großflächigen Aufnahmen im Museum der Villa Grün noch bis zum 31. Mai

DILLENBURG – „Sehnsuchtsorte - in der Welt zu Hause“ lautet der Titel der ersten Sonderausstellung 2024 im Museum Villa Grün auf dem Dillenburg Schlossberg.

Mit dem Wort „Sehnsucht“ haben die Aussteller - elf Hobbyfotografen - ihre Präsentation von ca. sechzig großflächigen Aufnahmen exakt beschrieben und kommen den Erwartungen

der Besucher auf vielfältige Weise entgegen. Ob Hobbyfotograf mit Interesse an fototechnischen Details, ob auf der Suche nach dem evtl. nächsten Urlaubsziel, ob der Geografieinteressierte oder der Villa-Grün-Freund, der keine Sonderausstellung verpasst - die Objekte reichen vom Dillenburg Kornberg (nur eine Aufnahme) bis Hammerfest, Dubai, Madeira und zahlreiche weitere

meist ferne Ziele. Jedes Bild fordert ein intensives Hinsehen - Ruhe ausstrahlende Schwarz-weiß-Objekte aus dem Elbsandsteingebirge oder aus der Schweiz oder auf das Gegenteil, u. a. die Frankfurter Skyline in gleißender Farbe. In dieser Reihe ragte aus der Sicht des Chronisten das Foto „Dubai“ heraus, dessen Farbe und Lebhaftigkeit eine Hektik vermittelt, die wohl für die „neue

Welt“ steht und uns in der „alten Welt“ wahrlich „alt aussehen“ lässt. Schon mal eine Aufnahme des norwegischen Hammerfestes in seiner weiten geografischen Ausdehnung gesehen oder Madeira, die „Perle im Atlantik“, oder die mystisch wirkenden Fotos unter dem Titel „La Bretagne mystique“ oder die betuliche Innenstadt der kleinen Großstadt Zürich?

Bis 31. Mai ist im Museum Villa Grün Weltläufigkeit angesagt, ehe ab 13. Juni mit „175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillenburg“ ein lokales Thema präsentiert wird.

Öffnungszeiten: Die Villa Grün ist von Dienstag bis Sonntag (auch an Feiertagen, Ostermontag und Pfingstmontag) von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Text: Josef Heisinger

HR berichtet über die „WvO-Salamander“

Hauptpilz „B.Sal“ bedroht die Feuersalamander auch im heimischen Raum

DILLENBURG – Im Landkreis Biedenkopf wurden im Februar dieses Jahres mehr als 30 tote Feuersalamander gefunden. Leider hat sich mittlerweile der Verdacht bestätigt, dass die Tiere vom sogenannten „Salamanderfresser“, einem Hauptpilz namens „Batrachochytrium salamandrivorans“ - kurz B.Sal., getötet wurden. Der Hessische Rundfunk berichtete jetzt über das Schutzprojekt an der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO).

Dieser Erreger wurde vermutlich durch importierte Amphibien aus Asien eingeschleppt, wie das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) und die Justus-Liebig-Universität Gießen im Februar mitteilten. B.Sal. hat in kurzer Zeit bereits die Populationen in den Niederlanden komplett ausgerottet und wandert unaufhaltsam über Deutschland hinweg.

Da der Feuersalamander auf der Roten Liste der gefährdeten Arten nun leider einen Platz ganz weit oben innehat und mittlerweile als sogenannte „Verantwortungsart“ gilt, hat sich der Hessische Rundfunk der Problematik angenommen

und in Dillenburg vom Erhaltungszuchtprojekt der WvO in Radio und Fernsehen berichtet.

Im Rahmen der Dreharbeiten konnten Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlunterricht Naturschutzprojekte und dem Leistungskurs Biologie voller Stolz vor Kamera und Mikrofon von ihrem bisherigen Beitrag zum Projekt und Erhalt der Feuersalamander berichten und eindrucksvoll ihre Tätigkeiten schildern.

Aktuell leben im Vivarium der Schule insgesamt 18 adulte Feuersalamander und acht Larven, die von verschiedenen Lerngruppen unter der Anleitung des Feuersalamander-Teams (Hannah Brill, Simon Grebeldinger, Sedic Haus und Timo Jung) betreut werden. In enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek von der Justus-Liebig-Universität Gießen ist das Ziel an der WvO, die „Rückhaltepopulation“ der Feuersalamander zu stärken und zu erweitern, sodass irgendwann nach der B.Sal.-Pandemie wieder Feuersalamander in der heimischen Natur sich entwickeln und unbeschwert leben können.

Der HR hat in der dritten Märzwoche sowohl über das Ra-



Der Hessische Rundfunk beim Drehtag in der WvO. Foto: WvO

dio als auch in der Hessenschau einen Beitrag verfasst, den man über folgende Links über die Mediathek abrufen kann:

Video: [https://www.hessenschau.de/tv-sendung/feuersalamander-in-gefahr-schulprojekt-will-lurcheretten,video-](https://www.hessenschau.de/tv-sendung/feuersalamander-in-gefahr-schulprojekt-will-lurcheretten,video-195040.html)



Eine Schülerin berichtet vor Kamera und Mikrofon vom dem Feuersalamander-Projekt in der WvO. Foto: WvO

195062.html
<https://www.hessenschau.de/tv-sendung/feuersalamander-in-gefahr-schulprojekt-will-lurcheretten,video-195040.html>
Radio: <https://www.hessenschau.de/podcasts/regio-mittelhessen/-feuersalamander-zuechten-unddie-art-erhalten-schulprojekt-an-wilhelm-von-oranien-gymnasium-in-dillenburg,podcastepisode-129744.html>

Text und Fotos: Hannah Brill, Simon Grebeldinger, Sedic Haus, Timo Jung (WvO)

Pfandspende-Aktion für Elisabeth-Hospiz gestartet

Haus Elisabeth in Dillenburg plant den Neubau eines Hospizes und bittet um Spenden

DILLENBURG/HERBORN (red) – Im HERKULES Center Herborn wirbt das künftige Elisabeth-Hospiz um Pfandbonspenden am Leergut-Automaten.

Das Haus Elisabeth in Dillenburg plant derzeit den Neubau eines Hospizes mit 12 stationären und 2 Tageshospizplätzen – das Elisabeth Hospiz. Hier können schwerstkranke Menschen die letzte Phase ihres Lebens möglichst schmerzfrei und in liebevoller Begleitung verbringen. Auch die Angehörigen und Freunde der Kranken werden mit ihrer Trauer begleitet und unterstützt.

Gesellschaftliche Unterstützung erforderlich

Die Systematik der Hospizarbeit sieht vor, dass ein Teil der Baukosten, wie auch der

laufenden Betriebskosten durch Spenden und ehrenamtliches Engagement getragen werden muss. Aus diesem Grunde ist der Träger auf breites gesamtgesellschaftliches Engagement angewiesen. Dafür werden Spenderinnen und Spender gesucht. „Wir möchten mit unserem Projekt in der Region ein sichtbares Zeichen setzen – ein Zeichen für Mitgefühl und Verbundenheit mit abschiednehmenden Menschen. Helfen Sie uns dabei! Helfen Sie, schwerstkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg liebevoll zu begleiten und trauernde Angehörige zu unterstützen“, bittet Peter Bittermann, Geschäftsführer der Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH.

Dieser Bitte kam Marktleiter Heinrich-Björn Römschied gerne nach. Bei den Leergut-Automaten im Herkules-Markt wur-



Aus dem Haus Elisabeth (v. l.): Tobias Dreßler, Leitung Haustechnik, Katharina Launhardt, stellv. Pflegedienstleitung Ambulanter Pflegedienst, Peter Bittermann, Geschäftsführung sowie die stellv. Marktleiterin des HERKULES Center Herborn Carolin Renner. Foto: Haus Elisabeth

de nun eine Spendenbox für Pfandbons angebracht. „Die Hospizarbeit in unserer Region ist eine wichtige Aufgabe und diese möchten wir gerne unterstützen. Wir hoffen, dass viele unserer Kunden ihre Leergutbons in die Spendenbox werfen und damit das Pfandguthaben für die Entstehung und den Betrieb des Elisabeth-Hospiz spenden“, so die stellvertretende Marktleiterin Carolin Renner.

Das Haus Elisabeth ist bereits in der Hospiz- und Palliativarbeit tätig. Seit April 2022 führt es den Ambulanten Hospizdienst Lahn-Dill in eigener Trägerschaft. Dieser begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen durch ehrenamtliche Hospizbegleiter in den Wohnungen der Betroffenen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

„Blickpunkt Auge“

Beratungsstelle jetzt auch in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Sehverlust stellt in jedem Lebensalter eine große Herausforderung für die betroffenen Menschen, die Familie und Freunde dar. Ob am Arbeitsplatz, in der Freizeit, im eigenen zu Hause oder bei der Mobilität; nahezu überall entstehen neue Hindernisse und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Aber auch offene Fragen zur Diagnose und Therapie oder zu Hilfsmitteln wollen geklärt werden.

In Dillenburg gibt es seit Oktober 2023 ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen e. V. (BSBH) Von Sehverlust betroffene Menschen und deren Angehörige können

sich an die Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“ - Rat und Hilfe bei Sehverlust wenden. Während sich die Hauptstelle der Beratung in Limburg/Lahn befindet, besteht in Dillenburg an jedem ersten Donnerstag im Monat die Möglichkeit zu einer Beratung. Diese ist unabhängig und kostenfrei. Die Beraterin Frau Sandra May führt die Beratung im Kleinen Saal der katholischen Pfarrgemeinde Zum Guten Hirten, Wilhelmplatz 16 in Dillenburg durch.

Die Beratungszeiten sind: von 10 bis 12 Uhr. Eine Voranmeldung ist notwendig unter Tel.: 06431/296 502 oder per Mail an s.may@bsbh.org.

Hauptversammlung des TV Oberscheld

Ehrungen und Wahlen auf der Tagesordnung

OBERSCHELD (red) – Der TV Oberscheld (TVO) lädt alle Mitglieder am Samstag, 20. April, zur jährlichen Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Oberscheld.

Neben den Berichten des Vorstandes, der Übungsleiter und Kassenprüfer sind weitere Tagesordnungspunkte unter ande-

rem auch Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie die turnusmäßigen Vorstandswahlen.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung samt den einzelnen Tagesordnungspunkten kann auf der Homepage des Vereins www.tv-oberscheld.de oder am Schaukasten des TVO am Dorfgemeinschaftshaus eingesehen werden.

Blumen für ein schönes Niederscheld

Verschönerungsverein pflanzt 250 Stiefmütterchen

NIEDERSCHELD (red) – Schon seit Jahrzehnten sind Aktive des Niederschelder Heimat- und Verschönerungsvereins immer mittwochs unterwegs, um ihr Heimatdorf zu verschönern.

Es werden Bänke aufgestellt, Mülleimer geleert und Wiesengebiete rund um Sitzgruppen und Infotafeln gemäht. Jetzt aktuell wurden die Blumenkästen mit 250 Stiefmütterchen bepflanzt.

Da der Heimat- und Verschönerungsverein in Niederscheld langfristig keinen Vorstand

mehr stellen kann, befindet sich dieser in Auflösung und die Aufgaben sowie die Aktiven werden in die Vogelschutzgruppe Niederscheld 1962 e.V. integriert.

Nach der Jahreshauptversammlung im April 2024 kann die Eingliederung zu den Vogelschützern vollzogen werden. Danach sind Adolf Krebs, Herbert Gämlich, Ingold Ruffy, Klaus Dobener und Willi Christ natürlich weiterhin als Heimat- und Verschönerungsgruppe innerhalb der Vogelschutzgruppe für das Gemeinwohl aktiv.



Sie sorgen mit Blumen für ein schöneres Niederscheld: (v. l.) Adolf Krebs, Herbert Gämlich, Ingold Ruffy, Klaus Dobener und Willi Christ. Foto: Dieter Will

Hauskrankenpflege
Lahn-Dill
www.pflege-lahn-dill.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Wällertorstraße 45 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb der Altenpflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Niedersched.

Foto: Andrea Häuser

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 6.4.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfarrer Blecker.
Sonntag, 7.4.: 10 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche mit Pfarrer Blecker.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 6.4.: Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse; Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 7.4.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 9.4.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 10.4.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.

Donnerstag, 11.4.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe in ev. Friedenskirche. **Freitag, 12.4.:** Obersched: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 13.4.: Haiger: 15.30 Uhr Gottesdienst in vietnamesischer Sprache; Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse; Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 14.4.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Nachwuchs-Chöre: Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com. „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr. Proben in der kath. Kirche in Haiger (Bahnhofstraße 41).

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.
Café Cross Öffnungszeiten: Mo: Geschlossen; Di.: 9-12 und 14-18 Uhr; Mi.: 9-12 und 14-18 Uhr; Do.: 14-18 Uhr Fr.: 9-12 Uhr Sa.: Geschlossen; So.: 14-18 Uhr. Auf der Internetseite www.cafecross.de sind die jeweils aktuellen Hinweise zu finden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niedersched)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 7.4.: 10.30 Uhr mit Prädikant René Pickenhahn.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/35990.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 7.4.: 9.30 Uhr, Kirche, mit Pfr. Jonas Schmidt. Aktuelle Infos über: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche
Gemeindebüro in Niedersched (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de. **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Do. von 10 - 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 7.4.: 10 Uhr, Feier der Goldenen Konfirmation, Kirche. Prediger und Liturg ist Pfarrer vom Dahl, Musik und Gesang werden von Lisa Kunz und Peter

Lorenz gestaltet. Der Gottesdienst wird im Livestream auf dem Youtubekanal der Gemeinde unter www.youtube.com/Ev-KirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kindergottesdienst.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“). **Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Der Gottesdienst kann auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal verfolgt werden. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage verfügbar: www.cv-manderbach.de.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 7.4.: 10.45 Uhr, Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation, ev. Kirche (Pfarrer Bettina Marloth); 10 Uhr Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus.
Montag, 8.4.: 9.30 Uhr, Zwergentreff - wegen Osterferien Infos zu Uhrzeit und Ort werden direkt über die WhatsApp-Gruppe kommuniziert.
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrer Jonas Schmidt (02771/5448).
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niedersched), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niedersched
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 7.4.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, ev. Kirche (Pfarrer Bettina Marloth); 15 Uhr, Kaffeeklatsch: für alle Erwachsenen ab

60 Jahre im Gemeindezentrum, Neugasse 1.
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrer Jonas Schmidt (02771/5448).
Gemeindebüro (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Obersched
Evangel. Kirchengemeinde
Achtung - geänderte Gottesdienstzeiten ab April (im Wechsel mit Eibach)
Sonntag, 7.4.: 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, ev. Kirche Obersched mit Pfarrer Jonas Schmidt. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niedersched, Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.ober-sched@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-12 Uhr. Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im ev. Gemeindehaus, am 2. und 4. So. im Gemeindehaus der FeG).
Kontakt: Pastor Martin Kather, Tel.: 02771/8003891; E-Mail: pastor@ober-sched.feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@ober-sched.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.ober-sched.feg.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braundfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonntelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

GOTTESDIENSTE MELDEN
 Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

Redaktionsschluss
 für die Samstags-Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist **samstags** von 9 bis 14 Uhr geöffnet (**Am Karsamstag geschlossen**). **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Ton-

ne) Druckerpatronen, CDs. Anlieferung nur im Pkw. **Am Standort Aßlar** können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall-Anmeldung:** Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de.
 - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.
Elektro-Altgeräte: Kostenfreie

Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Obersched: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Obersched (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Obersched (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil: Frohnhausen, am Sportplatz: am 15.10.2024.
Obersched, Glück-Auf-Halle: am 13.06.2024 und 26.11.2024. **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 08.04. bis 13.04.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			09.04.	12.04.
Donsbach			09.04.	09.04.
Eibach	08.04.		08.04.	
Frohnhausen			12.04.	
Manderbach	10.04.			
Nanzenbach	10.04.			
Niedersched			08.04.	
Obersched			10.04.	



Die Grube „Ypsilanta“ im Schelderwald kann von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Foto: Jennifer Peter

Grube „Ypsilanta“ öffnet wieder

Am Sonntag von 14 bis 17 Uhr

OBERSCHELD (red) – Nach der Winterpause ist der Besucherstollen „Ypsilanta“ bei Oberscheld am Sonntag, 7. April, wieder für Besucher geöffnet.

Von 14 bis 17 Uhr führen Mitglieder des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, Besucher durch den etwa 140 Meter langen Stollen.

„Vor Ort“ wird mit Original-Werkzeugen, bei Öl- und Karbidlicht, die Arbeit der Bergleute gezeigt. Das Hereingewinnen der Erze mit Schlägel und Eisen sowie mit Pressluft-Schlagbohrmaschinen wird ebenso angesprochen, wie die Fördertechnik von

der Schubkarre bis zum Muldenwagen. Auch die Geologie des Schelderwaldes, mit seinen Erzen und Mineralien, wird erwähnt.

Der Schaustollen „Ypsilanta“ ist von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Dazu können einzelne Gruppen auch Führungen mit Kai Uwe Benner (Tel. 0175 3772493) vereinbaren. Der Weg zum Stollen ist an der Landstraße von Oberscheld nach Eismeth ab der Abzweigung zum Schwimmbad ausgeschildert. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich aber über eine Spende.

Frühlingskaffee im Zwingel

DILLENBURG (red) – Am Freitag, dem 12. April ist es wieder soweit. Die evangelische Kirchengemeinde Dillenburg lädt um 15 Uhr zu ihrem Frühlingskaffee in das Gemeindehaus am Zwingel 3 ein. Der Frauengemeinschaft und Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva gestalten die zwei Stunden mit frühlingshaften Melodien, Texten und Spielen. Es gibt ein großes Quiz. Alle sind ohne Altersbeschränkung eingeladen, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, man kann sich mit einer Spende beteiligen.

Porzellanindustrie im Egerland

Frühlingskaffee der Egerländer Gmoi Dillenburg



Eine kleine Ausstellung zeigte Figuren aus der Egerländer Porzellanindustrie. Foto: Hans-Jürgen Ramisch

DILLENBURG (hja) – Die „Egerländer Porzellanindustrie“ war Thema des Frühlingskaffees Anfang März im Dorfgemeinschaftshaus Dillenburg-Eibach. Sonja Gebauer-Schwab und Hilda Hain informierten zum Thema. Begleitet war der Vortrag durch eine kleine Ausstellung des „weißen Golds“ mit Geschirrtellen und Figuren.

Die Ursprünge der europäischen Porzellanherstellung liegen auf der Albrechtsburg in Meißen, wie Sonja Gebauer-Schwab erklärte. Man wollte die teuren Importe von Porzellan aus Japan und China vermeiden. August der Starke, Kurfürst von Sachsen, unterstützte die Suche nach dem weißen Gold. Hofalchimist Johann August Böttger

gelingt die Verbindung des reinen Kaolins mit einheimischem Feldspat und Quarz nach vielen Fehlversuchen im Jahre 1708. 1710 wird die Porzellanmanufaktur Meissen gegründet.

Hilda Hain übernahm den Part des Egerländer bzw. Böhmisches Porzellans. Bei der Kaolinsuche konzentrierte sich auf die Gegend von Elbogen (Loket) bis Klösterle (Klasterec nad Ohri). 1789 gelang in Rabensgrün bei Schlaggenwald der erfolgreiche Versuch der Porzellanfertigung in Böhmen. 1792 wurde die erste böhmische Porzellanfabrik in Schlaggenwald gegründet, die später zum größten Porzellanproduzenten in Böhmen wurde. 2011 stellte man die Fertigung ein.

In der Blütezeit vor dem Zweiten Weltkrieg gab es 36 Betriebe mit 180 Rundöfen, die ca. 1.900 Arbeitern Beschäftigung gaben. Ca. 90 selbstständige Porzellanmalereien kamen dazu. Während bis zum Ersten Weltkrieg die vielen Touristen der böhmischen Bäder neben dem Export die wichtigsten Abnehmer waren, änderte sich die Situation nach dem Krieg. Übergang des Industriekapitals in tschechische Hände schaffte zusätzliche Probleme, so dass viele Kreative ihre Heimat verließen und nach Deutschland (Selb, Meißen, Weiden) zogen. Heute existiert noch die 1794 in Neurolau (Nová Role) gegründete Manufaktur Thun mit einem angegliederten Porzellanmuseum.

3. Dillenger Märchenfest auf dem Schlossberg

Der Vorverkauf für die Karten zum Märchenfest und der Feuershow ist gestartet

DILLENBURG (red) – Ab sofort startet der Vorverkauf für die Karten zum 3. Dillenger Märchenfest und die Feuershow „Funkenflug und Schattenklang“ unter dem diesjährigen Motto „Burning Violin“. Das Märchenfest sowie die beeindruckende Feuershow finden vom 18. bis 20. Mai auf dem Schlossberggelände in Dillenburg statt. Die Karten können entweder in der Tourist-Information der Oranienstadt Dillenburg im Alten Rathaus (Hauptstraße 19) oder online über die Ticketplattform „Eventfrog.de“ erworben werden.

Gegen 21.30 Uhr werden die Mitglieder des Fährleins zu Dillenburg am Pflingstamstag und -sonntag die Luft zum Brennen bringen. Neue Choreographien und Showacts sollen die Zuschauer auch in diesem Jahr begeistern und in die Welt der Lichter und Flammen entführen. Dem Publikum bietet sich ein Spannungsgeladenes Programm, in dem sich harte Beats mit den sanften Klängen der Violine ab-

wechselt.

Aufführung des Märchenmusicals „Peter Pan - Das Nimmerlandmusical“

Das Märchenfest beginnt am Pflingstsonntag und -montag jeweils um 12 Uhr und endet um 17.30 Uhr. Am Sonntag und Montag um 12.30 Uhr und 15.30 Uhr zeigt das Fährlein zu Dillenburg e.V. auf der Freilichtbühne das Märchenmusical „Peter Pan - Das Nimmerlandmusical“ von Jan Radermacher und Timo Riegelsberger.

Buntes Rahmenprogramm für die Kinder

Darüber hinaus gibt es ein tolles Rahmenprogramm zum Bestaunen und Mitmachen für Jung und Alt. Das beliebte Kinderschminken zaubert den kleinen Besuchenden am Pflingstsonntag glänzende Augen. Die Grundschule Nanzenbach lädt am Pflingstmontag zu einer Mitmach-Aktion für Kinder „Mär-



Kindertanzgruppe des Fährleins: Neben Feuergeräten werden in diesem Jahr auch zahlreiche Acts mit Lichteffekten gezeigt. Foto: Ralf Hillebrand

chen im Schuhkarton“ ein. Der Dillenger Museumsverein e.V. bietet an beiden Tagen das kreative Gestalten von Holzschwertern an, während der Verein KiKuz e.V. wird mit einem Lino-Druck-Stand für Kinder vor Ort sein wird. Darüber hinaus findet auch wieder ein Bogenschießen statt.

Handwerkskunst, Musik und kulinarische Angebote

Heimische Gewerbe zeigen ihre Handwerkskunst. Neben selbst genähter Kinderbekleidung dürfen sich die Gäste auf liebevoll handgefertigte Dekorationsartikel aus Holz und edle Liköre freuen. Für einen musikalischen Rahmen sorgt das heimische Folk-Duo „Ayrghán“. Die Oranienstadt Dillenburg als Mitveranstalterin wird mit Unterstützung des Fördervereins

Wildpark Dillenburg-Donsbach e.V. ebenfalls mit einem Aktionsstand vor Ort vertreten sein.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Mit selbst gebackenem Kuchen versorgt u.a. der Schlossbergverein Dillenburg e.V. die Gäste. Daneben werden weitere kulinarische Angebote

wie Eisspezialitäten, Crêpes und Waffeln, Käsespätzle, Burger sowie Gegrilltes angeboten.

Der Eintritt kostet am Tag für Erwachsene 6 Euro und Kinder von 4 bis 12 Jahren 4 Euro. Der Eintritt für die Feuershow am Abend beträgt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder von 4 bis 12 Jahren 6 Euro..



Karten für das 3. Dillenger Märchenfest können ab sofort im Vorverkauf erworben werden. Foto: Ralf Hillebrand



QR-Codes für Online-Kartenvorverkauf zur Feuershow.



QR-Codes für Online-Kartenvorverkauf zum Märchenfest.

Manfred Hild ist seit 60 Jahren Vogelschützer

Jahreshauptversammlung der Vogelschutzgruppe Niederscheld mit Einführung der neuen Satzung

NIEDERSCHELD (red) – In der Jahreshauptversammlung der Vogelschutzgruppe 1962 e.V. Niederscheld standen neben Jahresberichten Ehrungen und Vorstandswahlen auf dem Programm. Außerdem wurde über die komplett neu verfasste Satzung abgestimmt.

Der Vorsitzende Franco Trubbas eröffnete die Tagesordnung und berichtete über die Aktivitäten des Vereins aus dem vergangenen Jahr. Etliche Nistkästen mit Waschbärschutz wurden montiert, eine neue Infotafel „Mein Garten als Lebensraum für heimische Tiere“ wurde am Waldehrpfad aufgestellt, die Hochlandrinder waren wieder zur Beweidung des Naturschutzgebietes da, verschiedene Veranstaltungen wurden durchgeführt und die ersten Schwalben bzw. Fledermäuse konnten am neuen Artenschutzhaus begrüßt werden. Beim Sparkassen-Voting konnte der Verein den ersten Platz erzielen und wird den Gewinn für die in Planung befindliche Streuobstwiese einsetzen. Aktiv ist die Vogelschutzgruppe auch im Rahmen der Aktivitäten zum Jubiläum „750 Jahre Niederscheld“ und machte den Anfang mit der anspruchsvollen Wanderung „Grenzgang o' ahm Stick“. Franco Trubbas dankte sich bei den treuen, nunmehr 656 Mitgliedern, den Aktiven im Verein, allen Gönnern sowie der Stadt Dillenburg und dem Forstamt Herborn.

Kassenwart Sascha Peter berichtete über die Finanzen des Vereins. Ihm wurde von den drei Kassenprüfern ein tadelloser Zustand der Kasse bestätigt.

Der Vorstand wurde entlastet.

Bernd Hederich muss sein Ehrenamt niederlegen

Jugendwart Bernd Hederich war mit seinen Assistenten ebenfalls sehr aktiv: Zwei Mal wurde mit den Kindergarten-Kindern Fettfutter für die Vogel-Winterfütterung hergestellt. Frau Vogt war mit ihren Fledermäusen da und die Kinder durften diese mit Milch füttern. Der Verein beteiligte sich an der Projektwoche der Scheldetal-Schule und am Kindertag der AG Kaufleute in der Dillenger Innenstadt, wo ein buntes Programm aus Aktivitäten und Informationen geboten wurde. Zum Bedauern aller musste Bernd Hederich sein Ehrenamt niederlegen. Die Vogelschutzgruppe bedankte sich für die herausragenden Leistungen mit einem Geschenkkorb.

Danach berichtete Hüttenwart und Hegeblockkoordinator Dieter Will über die betreuten 673 Nistkästen mit einer Belegung von knapp 72 % und die Winterfütterung. Zudem wurden bei der Lebenshilfe Dillenburg 130 Nistkästen bestellt, die mit dem Logo zum Niederschelder Jubiläum verziert sind. Fast alle Nistkästen konnten verkauft werden. Der Erlös geht an den Kindergarten in Niederscheld.

Eingliederung des Heimat- und Verschönerungsverein kann im April vollzogen werden

Da der Heimat- und Verschönerungsverein in Niederscheld langfristig keinen Vorstand mehr stellen kann, befindet



Die Geehrten und Vorsitzenden der Vogelschutzgruppe Niederscheld: (hinten v. l.) Bernd Hederich, Hans-Dieter Selbach, Sina Hofmann, Klaus Dobener, Franco Trubbas, Torsten Lemke, Wolfgang Ladwig, Sebastian Will, Dieter Will, Sven Buckard, Markus Hanisch. (Vorne v. l.) Manfred Hild, Sascha Peter, Michaela Lemke, Petra Hast. Foto: Vogelschutzgruppe Niederscheld

sich dieser in Auflösung und die Aufgaben und Aktiven werden in die Vogelschutzgruppe integriert. Weil sich die Vereinstätigkeit durch die Ergänzung der Heimatpflege maßgeblich erweitert, hatte Jochen Böhm die Vereinsatzung im vergangenen Jahr völlig neu verfasst. Er stellte die Satzung Punkt für Punkt vor und erläuterte, dass er die Paragraphen sowohl vom Finanzamt als auch vom Amtsgericht und einer Rechtsanwältin hatte prüfen lassen. Ebenso hat er bereits damit begonnen, eine Beitrags- und eine Ehrenordnung zu erstellen. Diese werden separat ausgearbeitet, damit die Satzung für eine möglichst lange Zeit ihre Gültigkeit behalten kann.

Nach der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verschönerungsvereins im April kann die Eingliederung in die Vogelschutzgruppe vollzogen werden. Alle Anwesenden waren von dieser herausragenden Leistung von Jochen Böhm beeindruckt. Die Einführung der neuen Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden gewählt: Michael Schell, Frank Georg und Markus Hanisch (Kassenprüfer), Franco Trubbas (Vorsitzender), Sven Buckard (stv. Vorsitzender), Sascha Peter (Kassierer), Petra Hast (Schriftführerin), Wolfgang Ladwig (Jugendwart), Sebastian Will, Klaus Dobener und Torsten Lemke (Beisitzer), Dieter Will

(Hüttenwart) und Michaela Lemke (Pressewartin).

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Geehrt wurden während der Sitzung Sina Hofmann und Stefan Kreutner für eine 25-jährige bzw. Manfred Hild für eine 60-jährige Mitgliedschaft. Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Ingo Brunahl, Wolfgang Georg, Hans Schneider, Hans-Dieter Selbach und Klaus-Rüdiger Reeh.

Immer aktuelle Informationen – z.B. über die Veranstaltungen des laufenden Jahres – finden Interessierte auf Facebook. Auch kann man jetzt neu den Kanal der Vogelschutzgruppe auf WhatsApp abonnieren.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilk., Rabattkarte, Gratis-Zustellung, P am Haus, Dillenburg, Uferstr., Tel. 5706, Fax 6492

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

METALLBAU

Dillener Metallbau GmbH, Kasseler Str., Dillenburg, Tel. 02771/268968, Fax 268970, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- + Rauchschutztüren, Überdachungen

MOBILE FUSSPFLEGE

Fußpflege, Pediküre und Maniküre, Theresa Clay, Tel. 0170-3431087

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Tel. 02771/8981-69, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – 02771/30330

RECHTSANWÄLTE

Anwaltskanzlei Kirschbaum und Partner mbB, Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte, Hof-Feldbach-Straße 6/8, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/8722-0, Fax 02771/8722-99, E-Mail: info@kirschbaum-partner.de

ENGELBACH & BERTRAND, Anwaltskanzlei und Notariat – Bertrand, Bernshausen, Schlingensiepen und Dörr – Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg., Tel. 02771/5025, 7016, dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

BRAUNS – Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dbg., Tel. 02771/82050; Herborn, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Tel. 02771/8981-62, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

HAUS UND GARTEN

Discher Tore e. K., Dillenburg, Garagen- u. Industrietore, Verkauf – Montage – Reparatur – Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (02771) 8 80 83 88, info@discher-tore.de

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 02771/23524, Mobil 01718314295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

DACHDECKER

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Tel. 02771/33942

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Tel.: 02771/34314, Fax: 34243. Das Beste für Ihr Dach.

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Tel.: 02771-32881, Mobil: 0171-8682551

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, Niederscheld, Tel. 02771/266000, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär u. Heizungstechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Tel. 02771/5632, Fax 6576.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – 02771/30319.

ENTRÜMPELUNG/HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner • Tel.: 02771-207649 • Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

Weber-Maage, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Reparaturen Tel. 02771/6615, Fax: 02771/6142, weber-maage@t-online.de

Da guckt der Leser
und der Fachmann freut sich!

Ihre Angebote in unseren thematischen
Umfeldern – die ideale Ansprache
für Ihre Kunden.



DKMS-Auszeichnung für die KSDill

Insgesamt 498 Registrierungen und bereits eine Stammzellspende



Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unterstützen bereits seit 2018 die DKMS und erhielten jetzt dafür das DKMS-Schulsiegel. Foto: KSDill

Somit sind es nun insgesamt 498 potentielle Lebensretter, die sich im Laufe der Jahre bei den DKMS-Aktionen an den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg haben registrieren lassen. Darüber hinaus hat die Projekt-Klasse in der Registrierungswoche Spenden in Höhe von 341,71 Euro zugunsten der DKMS gesammelt. Besonders erfreulich zu berichten ist die Tatsache, dass es bereits

eine erfolgte Stammzellspende gegeben hat.

In einem aktuellen Schreiben der DKMS wird die Bereitschaft unserer Schüler sowie aller Mitarbeitenden – besonders genannt seien an dieser Stelle die Lehrkräfte Julia Arnold-Herrmann und Michael Thomas – gelobt und hervorgehoben: „Sie haben gemeinsam mit ihrer Schülerschaft und den Lehrkräften gezeigt, wie gut

sich lernen und soziales Engagement miteinander verbinden lassen. Gerade die Registrierung junger Menschen ist von maßgeblicher Bedeutung bei der Suche nach potenziellen Stammzellenspendern, denn sie sind in der Regel gesund und kommen aus medizinischen Gründen besonders häufig für eine Stammzellenspende in Betracht. Mit ihrem Engagement haben sie somit einen gro-

ßen Beitrag dazu geleistet, die Überlebenschancen von Menschen mit Blutkrebs und anderen Erkrankungen des Blutbildenden Systems weltweit zu verbessern.“ Für den wiederholten Einsatz der Schulgemeinschaft für Blutkrebspatienten haben die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises nun als Zeichen der Anerkennung das DKMS-Schulsiegel überreicht bekommen.

Zehn Igel auf der Suche nach eigenen Revieren

Mitglieder der Vogelschutzgruppe Niederscheld bitten um besondere Vorsicht auf den Wegen

NIEDERSCHELD (red) – Igel gehören in Deutschland zu den besonders geschützten Arten. Daher ist es verboten, diese aus der Natur zu entnehmen. Erlaubt ist jedoch, hilfebedürftige Igel sachgemäß aufzuziehen bzw. gesund zu pflegen. Ziel der Igelhilfe muss es sein, die Tiere so bald wie möglich wieder in die Freiheit zu entlassen.

Im Herbst 2023 konnten Mitglieder der Vogelschutzgruppe Niederscheld sechs Jungigel in einem großzügig angelegten Gehege mit Schlafhäusern und artgerechtem Futter auf einem Grundstück unterhalb des Golfclubs großzie-

hen und auswildern. Vier weitere Tiere kamen noch Ende November dazu. So kurz vor dem Winter mussten die Igel im Gehege kontrolliert überwintert werden. Anfang März 2024 wurde der Eingang geöffnet und die vier Nachzügler durften nach eigenem Belieben ihr temporäres Zuhause verlassen.

Nun sind nach dem Winterschlaf zehn Igel unterwegs (fünf männliche und fünf weibliche Tiere) und werden sich eigene Reviere suchen. Daher bittet der Verein, besonders auf den Wegen um den Golfclub Niederscheld und im Röthenbach-Tal ab der Dämme-



Die Igel werden regelmäßig gewogen. Foto: Torsten Lemke

rung und in der Nacht aufzuspähen und durch diese Rücksicht mitzuhelfen, dass sich wieder Igel ansiedeln können. Schließlich hat

die Igelpopulation auch im heimischen Raum stark abgenommen. Schon im letzten Herbst konnten einige Igel außerhalb des Grund-

stücks beobachtet werden. Igel sind Einzelgänger und werden im Laufe des Jahres auch die weitere Gegend erkunden. Daher könnten ebenso auf dem Radweg zwischen Niederscheld und Burg, dem Wilkenbach- und dem Lützelbach-Tal Igel über die Straße laufen.

Weitere Fotos und Videos finden Interessierte auf der Facebook-Seite der Vogelschutzgruppe 1962 e.V. Niederscheld. Viele Informationen mehr kann man im Internet unter <https://www.proigel.de/> oder <https://igelpfade.de/nachlesen>. Auch Flyer zum Download stehen dort zur Verfügung.

„Den Menschen beistehen“

Sechs neue ehrenamtliche Notfallseelsorger wurden in ihr Amt eingeführt

„Im Rahmen einer Messe über Bestattungskultur bin ich mit dem Thema in Berührung gekommen“, erzählt der Key Account Manager. Die Wetzlarerin Lissy Enseroth hat bereits acht Jahre Erfahrungen bei der Feuerwehr gesammelt. „Bei mir entstand der Wunsch, auch dann noch den Menschen beizustehen, wenn die Hilfskräfte abrücken“, begründet sie ihren Schritt. „Ich möchte näher an die Menschen heran, um ihnen zu helfen.“

Zwei Seelsorger stehen im Lahn-Dill-Kreis 24 Stunden in Rufbereitschaft – einer für den Süd- und einer für den Nordkreis. Alarmiert werden sie über die Leitstelle oder direkt vom Einsatzleiter vor Ort. Dieses Alarmierungssystem ermöglicht den schnellen Einsatz eines Seelsorgers am Geschehen.

25-jährige Geschichte

Die Notfallseelsorge Lahn-Dill ist ein seit 25 Jahren bestehendes Rufbereitschaftssystem zur seelsorglichen Begleitung von Menschen in einer Notsituation. Aktuell verfügt die ökumenische Notfallseelsorge nach Angaben des Koordinators Christian Reifert über 49 Mitglieder.

Im Rahmen des Jahrgottesdienstes verabschiedete Reifert die Pfarrerin Uta Barnikol-Lübeck. Sie wird im Herbst in die



Der Koordinator der Notfallseelsorge Lahn-Dill, Christian Reifert (links), mit Barbara Herr (Eschenburg), Anke Bedenbender (Dillenburg), Svenja Siegel (Hohensolms, 3.v.r.), André Grupe aus Braunfels (2.v.r.) und Lissy Enseroth aus Wetzlar (r.). Aus dem Team verabschiedet wurde Pfarrerin Uta Barnikol-Lübeck (Bildmitte). Auf dem Foto fehlt Daniela Georg. Foto: Becker-von Wolff

passive Phase der Altersteilzeit gehen und scheidet dann auch bei der Notfallseelsorge aus.

Das Team sucht Verstärkung von Menschen ab dem Alter von 25 Jahren. Im April startet ein neuer Kurs, der 116 Stunden Ausbildung umfasst. Zur Ausbildung in der psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene kommt ein Erste-Hilfe-Kurs. Außerdem sind Praktika bei Polizei und Rettungsdienst Teil der Ausbildung. Die Hilfskräfte benötigen eine Fahrerlaubnis und ein Fahrzeug. Um eingesetzt werden zu können, ist ein erweitertes polizeiliches Füh-

rungszeugnis erforderlich. Superintendent Sittler ermutigte die neuen Helfer in einer Predigt für den Dienst. Dazu zitierte er einen Satz aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther, Kapitel 16, Vers 14: „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen“. Dabei sollten die Notfallseelsorger nicht alleine auf ihre Liebe zu den Menschen setzen, sondern vielmehr darauf vertrauen: „Die Liebe Gottes ist schon da. Seine Liebe ist wie ein Raum, in dem ich mich bewege. Ich bin immer in der Liebe Gottes“. Dies habe ihm persönlich schon oft in der Notfallseel-

sorge geholfen. Dekan Andrea Best sagte: „Sie können nicht ermessen, wie Ihr Dienst auf die Menschen wirkt. Ich wünsche ihnen, dass Sie sich nicht alleine fühlen, sondern mitgetragen sind von anderen im Rettungsdienst.“

Der Jahrgottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet von Jan Paul an der Orgel sowie der Band „Rockpool two“. Die Band spielte zum Abschluss den Song „Lean on me“ (Bill Withers) mit der Textzeile: „Lehn dich an mich, wenn du nicht stark bist.“

Lothar Rühl